

bei *Agrion* und den meisten heimischen Gattungen, b) eine Reduction der 16 Felder auf 8 (durch wahrscheinlichen Wegfall der schmalen Felder), die auch alternierend aus 4 breiten und 4 schmalen Feldern bestehen, mit im Halbkreis gestellten grösseren Zähnen der breiten Felder und einer zungenförmigen Zone zahlreicher feiner dicht gedrängter Zähnchen aller 8 Felder bei *Lestes*. Statt der 16 oder 8 Felder der Zygopteren giebt es bei den Anisopteren nur 4 gleich breite Längsfelder (durch wahrscheinlichen Fortfall der 4 schmalen Felder von *Lestes*), und zwar bei *Gomphus* und *Aeschna*, wohingegen bei *Cordulegaster*, bei den Corduliinen und Libellulinen diese 4 Felder zu zwei Paaren von Chitinzähnen differenciert sind, wodurch das circuläre Organ der niederen Odonaten bei den höchsten und phylogenetisch jüngsten zu einem bilateral symmetrischen sich ausgestaltet zeigt. Die Bildung des Kaumagens von *Cordulegaster* erinnert lebhaft an die der Libellulinen, sodass ein weiterer Grund für die von mehreren Seiten neuerdings postulierte Verwandtschaft beider gewonnen ist. Vielleicht deutet die Uebereinstimmung des schwarzgelben Zeichnungstypus der Imago von *Cordulegaster* und einigen Corduliinen (der Gruppen *Macromia* und besonders *Epophthalmia*) direct eine wirkliche Verwandtschaft an. Bei den Imagines aller Unterfamilien zeigten sich die dargelegten Bildungen ihrer Larven mehr oder weniger stark verkümmert, und zwar am wenigsten bei den primitivsten, den Calopteryginen, am meisten und fast verschwunden, so dass nur eine Andeutung übrig bleibt, bei den Anisopteren. Von exotischen Formen hat der gelehrte Autor nur wenige untersuchen können, spricht aber die Vermuthung aus, dass die *Petalura*-Gruppe der Gomphinen bei de Selys von den Gomphinen dürfte getrennt werden, und, wie *Cordulegaster*, als selbständige Unterfamilie mit den Corduliinen und Libellulinen zu einer gemeinsamen Familie dürfte vereint werden müssen (siehe: F. Ris, Untersuchung über die Gestalt des Kaumagens bei den Libellen und ihren Larven, Zoologische Jahrbücher (Spengel), Abtheilung für Systematik, Geographie und Biologie der Thiere, 9. Band, 1896, Seite 596—624, mit 13 Abbildungen im Text).

---

### Litteratur.

Von dem sehr zeitgemässen  
Catalogue général des Hémiptères par L. Lethierry  
et G. Severin  
ist soeben der 3. Band (bei R. Friedländer & Sohn), Berlin  
1896, erschienen. Derselbe enthält die Fortsetzung der Hetero-



Diverse. 1896. "Litteratur." *Entomologische Nachrichten* 22, 351–352.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/42399>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/240133>

**Holding Institution**

Smithsonian Libraries and Archives

**Sponsored by**

Smithsonian

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: NOT\_IN\_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.